

# KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

---

28	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS 1. HALBJAHR 2010
34	ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 30. JUNI 2010

⑨ GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2010 // IN T€

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
1. Umsatzerlöse	608.389	403.351
2. Bestandsveränderung Erzeugnisse	-5.855	85.850
3. Aktivierte Eigenleistungen	490	441
4. Sonstige betriebliche Erträge	35.852	25.891
5. Materialaufwand	-391.349	-302.740
6. Personalaufwand	-58.472	-50.830
7. Abschreibungen	-40.584	-30.266
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-67.309	-48.380
9. Operatives Ergebnis	81.162	83.317
10. Finanzergebnis	-20.874	-12.859
11. Ergebnis vor Ertragsteuern	60.288	70.458
12. Ertragsteuern	-25.478	-18.770
13. Konzerngewinn	34.810	51.688
davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der SolarWorld AG	34.812	51.688
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-2	0
14. Ergebnis je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in 1.000)	110.827	111.720
Konzerngewinn (in €)	0,31	0,46

⑩ **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS 2. QUARTAL 2010 // IN T€**

	2. Quartal 2010	2. Quartal 2009
1. Umsatzerlöse	382.810	227.085
2. Bestandsveränderung Erzeugnisse	-34.633	14.114
3. Aktivierte Eigenleistungen	196	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	17.579	20.807
5. Materialaufwand	-217.975	-152.012
6. Personalaufwand	-31.034	-24.651
7. Abschreibungen	-21.421	-15.556
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39.153	-24.243
<b>9. Operatives Ergebnis</b>	<b>56.369</b>	<b>45.544</b>
<b>10. Finanzergebnis</b>	<b>-7.874</b>	<b>-10.052</b>
<b>11. Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>48.495</b>	<b>35.492</b>
12. Ertragsteuern	-18.963	-7.587
<b>13. Konzerngewinn</b>	<b>29.532</b>	<b>27.905</b>
davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der SolarWorld AG	29.534	27.905
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-2	0
14. Ergebnis je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in 1.000)	110.827	111.720
<b>Konzerngewinn (in €)</b>	<b>0,27</b>	<b>0,25</b>

⑪ GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2010 // IN T€

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
<b>Konzerngewinn</b>	<b>34.810</b>	<b>51.688</b>
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs		
Netto-Ergebnis aus der Absicherung von Cash flows	1.918	-11.994
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	56.249	-7.531
Netto-Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	-316
Steuerlicher Effekt aus Bestandteilen des Gesamtperiodenerfolgs	-572	3.794
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs nach Steuern</b>	<b>57.595</b>	<b>-16.047</b>
<b>Gesamtperiodenerfolg nach Steuern</b>	<b>92.405</b>	<b>35.641</b>
davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der SolarWorld AG	92.407	35.641
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-2	0

⑫ GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS 2. QUARTAL 2010 // IN T€

	2. Quartal 2010	2. Quartal 2009
<b>Konzerngewinn</b>	<b>29.532</b>	<b>27.905</b>
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs		
Netto-Ergebnis aus der Absicherung von Cash flows	2.898	-2.781
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	36.010	-19.519
Netto-Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	-310
Steuerlicher Effekt aus Bestandteilen des Gesamtperiodenerfolgs	-864	879
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs nach Steuern</b>	<b>38.044</b>	<b>-21.731</b>
<b>Gesamtperiodenerfolg nach Steuern</b>	<b>67.576</b>	<b>6.174</b>
davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der SolarWorld AG	67.578	6.174
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-2	0

## ○ BILANZ // IN T€

Aktiva	30.06.2010	31.12.2009
<b>A • Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.060.104</b>	<b>881.824</b>
I. Immaterielle Vermögenswerte	39.844	37.297
II. Sachanlagen	954.746	787.536
III. At Equity bewertete Anteile	56.284	50.243
IV. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	676	849
V. Aktive latente Steuern	8.554	5.899
<b>B • Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.760.286</b>	<b>1.334.390</b>
I. Vorräte	600.854	598.154
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189.226	211.401
III. Ertragsteuerforderungen	260	2.157
IV. Übrige Forderungen und Vermögenswerte	19.175	12.987
V. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	92.901	81.602
VI. Flüssige Mittel	857.870	428.089
<b>C • Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte</b>	<b>510</b>	<b>836</b>
	<b>2.820.900</b>	<b>2.217.050</b>
<b>Passiva</b>	<b>30.06.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
<b>A • Eigenkapital</b>	<b>896.867</b>	<b>865.462</b>
I. Auf die Anteilseigner der SolarWorld AG entfallendes Eigenkapital	896.091	865.462
1. Gezeichnetes Kapital	106.902	111.720
2. Kapitalrücklage	296.489	296.489
3. Sonstige Rücklagen	46.078	-11.517
4. Kumulierte Ergebnisse	446.622	468.770
II. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	776	0
<b>B • Langfristige Schulden</b>	<b>1.659.877</b>	<b>1.119.411</b>
I. Langfristige Finanzschulden	1.293.904	750.584
II. Abgegrenzte Investitionszuwendungen	64.150	68.279
III. Langfristige Rückstellungen	26.382	24.023
IV. Übrige langfristige Schulden	237.801	250.662
V. Passive latente Steuern	37.640	25.863
<b>C • Kurzfristige Schulden</b>	<b>264.156</b>	<b>232.177</b>
I. Kurzfristige Finanzschulden	49.260	38.915
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96.671	83.943
III. Ertragsteuerschulden	34.823	25.218
IV. Kurzfristige Rückstellungen	7.707	5.426
V. Übrige kurzfristige Schulden	75.695	78.675
	<b>2.820.900</b>	<b>2.217.050</b>

## ⑭ EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG // IN T€

	Sonstige Rücklagen						Kumulierte Ergebnisse	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss	Gesamt
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Umrech- nungs- rücklage	Rücklage aus der Absiche- rung von Cashflows	Rücklage für zur Ver- äußerung verfügbare finanzielle Vermö- genswerte				
Stand 31.12.2008	111.720	296.489	-3.123	9.148	286	426.555	0	841.075	
Dividendenausschüttung						-16.758		-16.758	
Gesamtperiodenerfolg 1. und 2. Quartal 2009			-7.531	-8.204	-312	51.688		35.641	
Stand 30.06.2009	111.720	296.489	-10.654	944	-26	461.485	0	859.958	
Gesamtperiodenerfolg 3. bis 4. Quartal 2009			-1.712	-95	26	7.285		5.504	
Stand 31.12.2009	111.720	296.489	-12.366	849	0	468.770	0	865.462	
Dividendenausschüttung						-17.649		-17.649	
Erwerb eigener Anteile	-4.818					-36.826		-41.644	
Differenz aus dem Er- werb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss						-2.485		-2.485	
Veränderung von Anteilen ohne beherr- schenden Einfluss							778	778	
Gesamtperiodenerfolg 1. und 2. Quartal 2010			56.249	1.346	0	34.812	-2	92.405	
Stand 30.06.2010	106.902	296.489	43.883	2.195	0	446.622	776	896.867	

## ⑮ KAPITALFLUSSRECHNUNG // IN T€

	1. Halbjahr 2010	1. Halbjahr 2009
Ergebnis vor Steuern	60.288	70.458
+ Abschreibungen	40.584	30.266
+ Finanzergebnis (ohne Wechselkursgewinne/-verluste)	23.417	12.551
+ Verlust aus Abgang Anlagevermögen	31	38
- Auflösung abgegrenzter Investitionszuwendungen	-5.653	-5.360
- Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Erträge	-13.277	-14.319
<b>= Cashflow aus dem operativen Ergebnis</b>	<b>105.390</b>	<b>93.634</b>
+/- Entwicklung geleisteter und erhaltener Anzahlungen (Saldo)	15.014	-5.227
- Zunahme der Vorräte (ohne geleistete Anzahlungen)	-12.179	-119.630
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.225	-57.303
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.434	29.364
+/- Entwicklung übriges Nettovermögen	4.008	-17.363
<b>= Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>151.892</b>	<b>-76.525</b>
+ Erhaltene Zinsen	1.605	8.765
- Gezahlte Ertragsteuern	-14.956	-32.991
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>138.541</b>	<b>-100.751</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-136.004	-144.207
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	10.939	1.151
+ Einzahlungen aus Finanzmittelanlagen	10.207	161.951
+/- Einzahlung/Auszahlung aus dem Verkauf/Erwerb konsolidierter Unternehmen (abzüglich erworbener Zahlungsmittel)	-9.001	5.775
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-123.859</b>	<b>24.670</b>
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	498.044	0
- Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzkrediten	-8.894	-8.926
- Gezahlte Zinsen	-19.300	-19.167
- Auszahlungen aufgrund von Ausschüttungen an die Anteilseigner des Mutterunternehmens	-17.649	-16.758
- Auszahlungen aufgrund des Erwerbs eigener Anteile	-41.644	0
- Auszahlungen an die Inhaber von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-2.774	0
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>407.783</b>	<b>-44.851</b>
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	422.465	-120.932
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	7.316	-164
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	428.089	431.689
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>857.870</b>	<b>310.593</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

### 1. RECHNUNGSLEGUNG NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS)

Die SOLARWORLD AG ist nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards verpflichtet, die nach den Artikeln 2, 3 und 6 der genannten Verordnung übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Dementsprechend wurde auch dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2010 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde nicht einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### 2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2009 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2009 im Einzelnen veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter [www.solarworld.de](http://www.solarworld.de) abrufbar.

#### SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen von der Unternehmensleitung Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die Höhe der für Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten angegebenen Beträge zum Bilanzstichtag sowie die Höhe des Ausweises von Erträgen und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Tatsächlich anfallende Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

#### ERTRAGSTEUERN

Der Ertragsteueraufwand im Zwischenabschluss wird im Wesentlichen auf Grundlage der tatsächlichen Steuersätze der einzelnen Gesellschaften unter Berücksichtigung wesentlicher steuerneutraler Aufwendungen und Erträge ermittelt. Latente Steuern auf Verlustvorträge wurden für die US-Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2010 nicht aktiviert.



### 3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst im Wesentlichen folgende Gesellschaften

- DEUTSCHE CELL GMBH, Freiberg, Deutschland
- DEUTSCHE SOLAR AG, Freiberg, Deutschland
- GO!SUN GMBH & CO. KG, Bonn, Deutschland
- SOLAR FACTORY GMBH, Freiberg, Deutschland
- SOLARWORLD AFRICA (PTY.) LTD., Cape Town, Südafrika
- SOLARWORLD AG & SOLARHOLDING GMBH IN GBR AUERMÜHLE, Bonn, Deutschland
- SOLARWORLD ASIA PACIFIC PTE LTD., Singapur, Singapur
- SOLARWORLD CALIFORNIA LLC, Camarillo, USA
- SOLARWORLD FRANCE SAS, Grenoble, Frankreich
- SOLARWORLD IBÉRICA SL, Madrid, Spanien
- SOLARWORLD INDUSTRIES AMERICA LLC, Camarillo, USA
- SOLARWORLD INDUSTRIES AMERICA LP, Camarillo, USA
- SOLARWORLD INDUSTRIES SERVICES LLC, Camarillo, USA
- SOLARWORLD INDUSTRIES DEUTSCHLAND GMBH, Bonn, Deutschland
- SOLARWORLD INDUSTRIES SCHALKE GMBH I.L., Bonn, Deutschland
- SOLARWORLD INNOVATIONS GMBH, Freiberg, Deutschland
- SOLARWORLD INDUSTRIES AMERICA INC., Hillsboro, USA
- SOLARWORLD SOLICIUM GMBH, Freiberg, Deutschland
- SOLARWORLD POWER PROJECTS INC., Camarillo, USA
- SUNICON AG, Freiberg, Deutschland

Bis auf die SOLARWORLD AG & SOLARHOLDING GMBH IN GBR AUERMÜHLE ist die SOLARWORLD AG an allen Gesellschaften mittel- oder unmittelbar zu 100 Prozent beteiligt.

#### **SOLARWORLD AG & SOLARHOLDING GMBH IN GBR AUERMÜHLE**

Die SOLARWORLD AG hat am 30. April 2010 49 Prozent der Anteile an der SOLARWORLD AG & SOLARHOLDING GMBH IN GBR AUERMÜHLE (Aermühle) erworben. Hierbei handelt es sich um eine Gesellschaft, die im Wesentlichen ein Bürogebäude mit Lagerflächen in Bonn besitzt und vermietet. Der Erwerb erfolgte vor dem Hintergrund des stetigen Wachstums der SOLARWORLD AG und dem damit einhergehenden Platzbedarf am Vertriebsstandort Bonn.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile wurde darüber hinaus der SOLARWORLD AG bzw. der Solar Holding Beteiligungsgesellschaft mbH jeweils das Recht zum Kauf bzw. Verkauf weiterer bis zu 45 Prozent der Anteile an der Gesellschaft eingeräumt. Daher wurde die Gesellschaft bereits zum 30. April 2010 voll konsolidiert und für die zukünftige Anteilsübertragung eine Kaufpreisverpflichtung erfasst.



Die vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden der Auermühle stellen sich im Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in T€	
Sachanlagevermögen	39.481
Umlaufvermögen	5.440
Forderungen	5.425
Flüssige Mittel	15
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>44.921</b>
<b>Summe finanzieller Verbindlichkeiten</b>	<b>-26.521</b>
<b>Identifizierbares Nettovermögen zum beizulegenden Zeitwert</b>	<b>18.400</b>
Übertragene Gegenleistung	17.296
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.104

Bei den erworbenen Forderungen entspricht der beizulegende Zeitwert den vertraglich vereinbarten Bruttobeträgen der Forderungen.

Der Anteil ohne beherrschenden Einfluss ermittelt sich aus dem anteilig neubewerteten Nettovermögen. Neu bewertet wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung das erworbene Sachanlagevermögen. Da sich der Wert der erworbenen Gesellschaft maßgeblich aus der Bewertung der einzelnen Vermögenswerte insbesondere des Gebäudes und der Schulden, und nicht durch einen laufenden Geschäftsbetrieb ergibt, stellte der geleistete Kaufpreis die Grundlage für die Neubewertung des Sachanlagevermögens dar.

Während der bisherigen Konzernzugehörigkeit hat die Gesellschaft keine Umsatzerlöse und ein Periodenergebnis von -29 T€ zum Konzern beigetragen. Wäre der Unternehmenszusammenschluss zu Jahresbeginn erfolgt, wären die Beiträge entsprechend unwesentlich ausgefallen. Auf die genaue Ermittlung der Angaben gem. IFRS 3.B64 (q) (ii) wurde daher aus Praktikabilitäts- und Wirtschaftlichkeitsgründen verzichtet.

Die Gegenleistung setzt sich aus einer Kaufpreiszahlung in Höhe von 9.016 T€ für die bereits übertragenen Anteile und einer noch zu leistenden Kaufpreisverpflichtung für noch zu übertragene Anteile in Höhe von 8.280 T€ zusammen.

Aus dem Zusammenschluss ergab sich ein tatsächlicher Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 9.007 T€, der sich wie folgt ermittelt:

in T€	
Abgang liquider Mittel	-9.016
Transaktionskosten des Unternehmenserwerbs (enthalten im Cashflow aus operativer Tätigkeit)	-6
Übernommene liquide Mittel	15
<b>Tatsächlicher Zahlungsmittelabfluss</b>	<b>-9.007</b>

Die Transaktionskosten wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbucht. Die Kaufpreisverpflichtung ist unter den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

#### **SOLARWORLD FRANCE SAS**

Im April 2010 wurde in Grenoble/Frankreich die SOLARWORLD FRANCE SAS als 100-prozentige Tochtergesellschaft gegründet. Mit der Gesellschaft soll die Marktpräsenz im europäischen Ausland weiter ausgebaut werden.

#### **SOLARWORLD KOREA LTD.**

Die SOLARWORLD AG hatte im Rahmen einer Kapitalerhöhung am 29. Juli 2009 neue Anteile an dem Joint Venture SOLARWORLD KOREA LTD. erworben, wodurch sich die Anteilsquote zum 31. Dezember 2009 auf 76,5 Prozent erhöhte. Im Februar 2010 hat der Joint Venture Partner der SOLARWORLD KOREA LTD. von seinem Recht Gebrauch gemacht, 26,5 Prozent der Anteile an der SOLARWORLD KOREA LTD. innerhalb eines Jahres zu einem festgelegten Preis zu erwerben, um die paritätische Anteilsquote wieder herzustellen. Daher befinden sich zum 30. Juni 2010 wieder 50 Prozent der Anteile an der SOLARWORLD KOREA LTD. im Besitz der SOLARWORLD AG.

#### **QATAR SOLAR TECHNOLOGIES Q.S.C.**

Die SOLARWORLD AG hat sich im April 2010 mit 29 Prozent an dem neu gegründeten Joint Venture QATAR SOLAR TECHNOLOGIES Q.S.C. mit Sitz im Emirat Katar beteiligt. Das Joint Venture errichtet auf der Arabischen Halbinsel eine Produktionsstätte für Polysilizium mit einer geplanten Jahreskapazität von 3.600 Tonnen.

## **4. SONSTIGES**

#### **EVENTUALSCHULDEN**

Zum 30. Juni 2010 haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 keine Veränderungen der Eventualschulden ergeben.

#### **EIGENE ANTEILE**

Auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Mai 2009 hat die SOLARWORLD AG bis zum 30. Juni 2010 insgesamt 4.817.723 eigene Aktien mit einem Nennwert von 1 Euro zu Anschaffungskosten in Höhe von 41.644 T€ erworben. Der der Ermittlung des Ergebnisses je Aktie zugrundeliegende gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien wurde zum Stichtag neu berechnet und beläuft sich auf 110.826.988 Stück.



## 5. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die vom Bundestag Anfang Mai verabschiedete EEG-Novelle war vom Bundesrat kurzfristig gestoppt worden. Angeführt von einigen ostdeutschen Bundesländern hatte dieser eine moderatere Absenkung als die (je nach Anlagentyp) elf bzw. 16 Prozent gefordert. Der einberufene Vermittlungsausschuss bestätigte die Kürzungshöhen, staffelte sie aber zeitlich. Rückwirkend zum 1. Juli trat die Novelle in Kraft. Damit wurde die Einspeisevergütung für Aufdachanlagen um 13 Prozent, die für Freiflächenanlagen um zwölf und die für Anlagen auf so genannten Konversionsflächen um acht Prozent gekürzt. Zum 1. Oktober sollen alle Einspeisetarife nochmals um drei Prozent verringert werden. Für Anlagen, die auf Ackerflächen gebaut werden, gibt es seit dem 1. Juli keine Förderung mehr. Zusätzlich zu der jetzt verabschiedeten Degression wird die Einspeisevergütung zum 1. Januar 2011 um mindestens neun Prozent weiter abgesenkt. Die genaue Höhe der Degression ist abhängig vom Wachstum des deutschen Solarmarkts. Sollte der Markt die festgelegten Schwellen von 3.500 MW, 4.500 MW, 5.500 MW bzw. 6.500 MW überschreiten, wird die Vergütung jeweils um einen weiteren Prozentpunkt gekürzt.

Im Übrigen gab es nach dem 30. Juni 2010 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.



## ⑩ SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2010 // IN MIO. €

	Produktion Deutschland	Produktion USA	Handel	Sonstiges	Eliminierung	Konsolidiert
<b>Umsätze</b>						
Externe Umsätze	173	11	496	0	-72	
Intersegment Umsätze	162	114	0	5	-281	
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>335</b>	<b>125</b>	<b>496</b>	<b>5</b>	<b>-353</b>	<b>608</b>
<b>Ergebnis</b>						
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>60</b>	<b>-4</b>	<b>34</b>	<b>-1</b>	<b>-8</b>	<b>81</b>
Finanzergebnis						-21
Ergebnis vor Ertragsteuern						60
Ertragsteuern						-25
<b>Konzerngewinn</b>						<b>35</b>

## ⑪ SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2009 // IN MIO. €

	Produktion Deutschland	Produktion USA	Handel	Sonstiges	Eliminierung	Konsolidiert
<b>Umsätze</b>						
Externe Umsätze	203	25	267	1	-93	
Intersegment Umsätze	197	81	0	3	-281	
<b>Umsätze gesamt</b>	<b>400</b>	<b>106</b>	<b>267</b>	<b>4</b>	<b>-374</b>	<b>403</b>
<b>Ergebnis</b>						
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>109</b>	<b>-10</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>-20</b>	<b>83</b>
Finanzergebnis						-12
Ergebnis vor Ertragsteuern						71
Ertragsteuern						-19
<b>Konzerngewinn</b>						<b>52</b>

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SOLARWORLD Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, den 10. August 2010

SOLARWORLD AG  
Der Vorstand



*Dr.-Ing. E.h. Frank Asbeck*  
Vorstandsvorsitzender



*Dipl.-Wirtschaftsing. Frank Henn*  
Vorstand Vertrieb



*Dipl.-Kfm. tech. Philipp Koecke*  
Vorstand Finanzen



*Dipl.-Ing. Boris Klebensberger*  
Vorstand Operatives Geschäft

